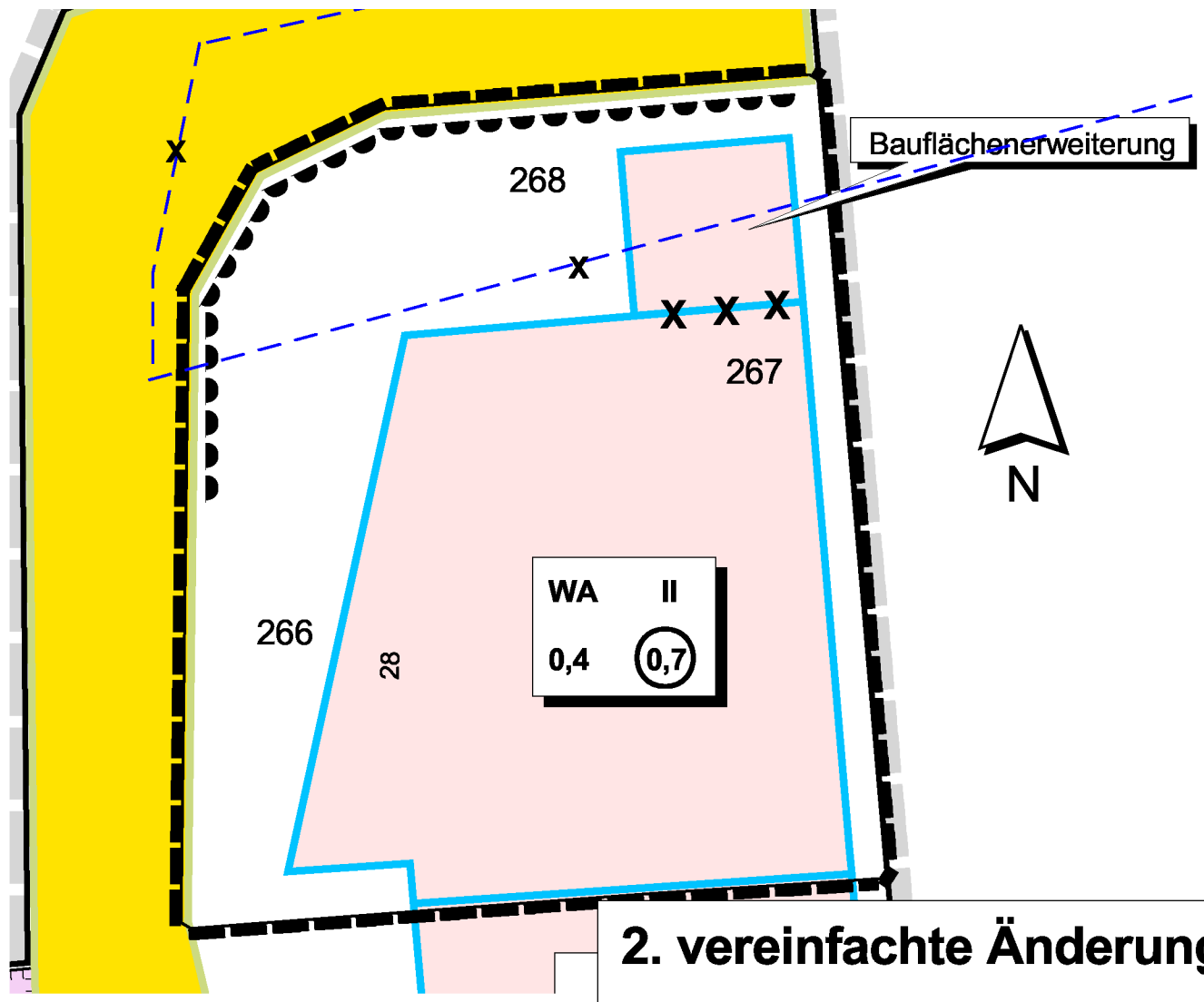
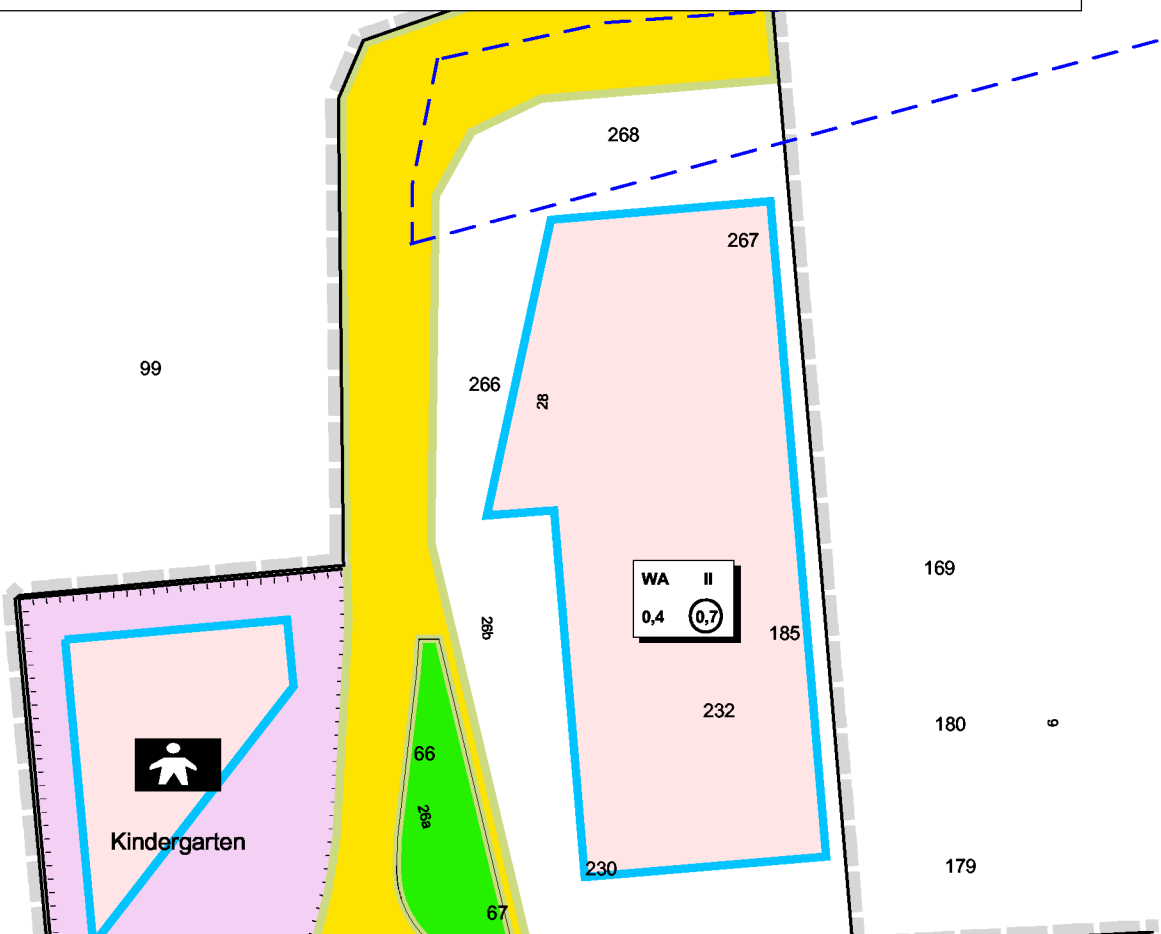


Ausschnitt rechtskräftiger Bebauungsplan



BEBAUUNGSPLAN NR. 2 "Am Arensweg" 2. vereinfachte Änderung OT Neuengeseke

RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I., S. 2141).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 132).
3. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666).
4. § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 7. März 1995 (GV NW 1995, S. 218).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsgültigen Bebauungsplanes § 9 (7) BauGB
- Grenze des räumlichen Änderungsbereiches § 9 (7) BauGB

ART DER ÄNDERUNG

- Baugrenzen § 23 (3) BauNVO
- überbaubare Grundstücksfläche § 23 (1) BauNVO
- Aufhebung der Festsetzung
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt § 9 (1) Nr. 11 BauGB

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am 26.03.2003 die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr.2 "Am Arensweg" im Ortsteil Neuengeseke gem. § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 31.03.2003

Bürgermeister gez. Bahlmann

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung

Soest, den 08.04.2003 Kreisplaner gez. Dr. Wutschka



Fassung: Nr. 2
Verfasser: Saadhoff
Datum: 08.04.2003

Kartographische Darstellung

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990. Stand der Planunterlage: Dezember 2002

Soest, den 08.04.03 gez. Schäfers

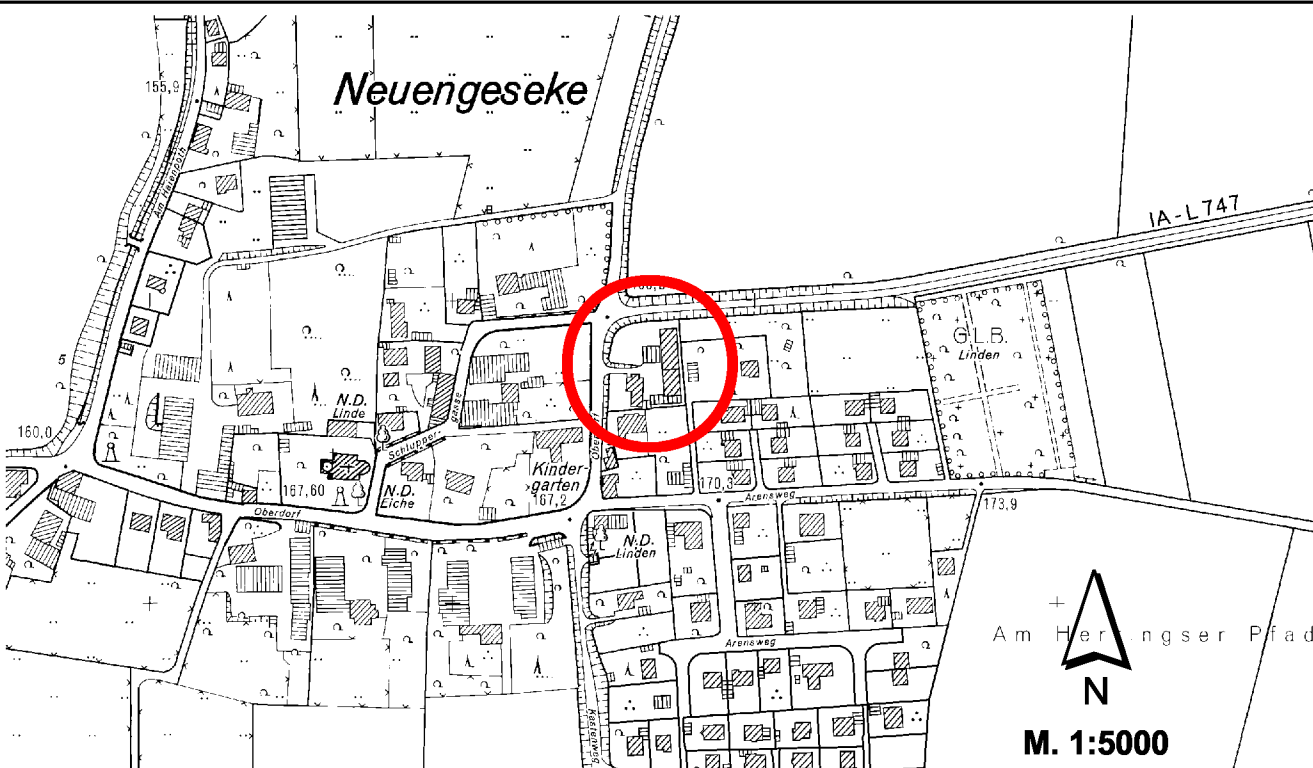
Geometrische Festlegung

Es wird bescheinigt, dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

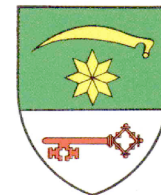
Soest, den 08.04.03 gez. Schäfers

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Denkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-93750 Fax 02761-2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW, falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NRW).



GEMEINDE BAD SASSENDORF
ORTSTEIL NEUENGESKE
BEBAUUNGSPLAN NR. 2
"Am Arensweg"
2. vereinf. Änderung



M. 1:500